

# Neverending Friendship

Von Nicky-chan

## Kapitel 3: This World is different

Axels POV

3 Tage sind nun verstrichen. Seit unserem Eintritt in die 'Organisation XIII'. Ich konnte nicht viel darüber herausfinden was passiert ist. Desto mehr ich darüber nachdenke, desto weniger verstehe ich. Einzig und allein bleiben mir meine Erinnerungen, die sich schmerzhaft in meinen Kopf bohren. Umso schmerzhafter ist jedoch das ich dabei nichts fühle. Ein ächzendes Geräusch reißt mich aus meiner Trance. Die Tür zu meinem kargen Zimmer hat sich geöffnet. Ein Mann mit Augenklappe, hässlichen Narben und einem mindestens genauso hässlichen Grinsen tritt ein. Hinter ihm erblicke ich einen blauen Haarschopf. Sofort springe ich auf. „Isa!“ will es aus meiner Kehle dringen, doch heraus kommt nur ein kaltes „Saix.“ Er sieht auf als er diesen fremden Namen hört, jedoch spiegelt sich in seinen Augen nur Desinteresse. „Komm schon Rotschopf!“ Der Mann scheint fast amüsiert zu sein. „Genug rumgesessen. Heute wird gekämpft.“ Als niemand etwas darauf erwidert, schubst er uns unsanft vor sich her. Während er uns durch die kahlen Gänge scheucht, halte ich seine Hand. 'Saix' Hand. Ungewohnte Kälte geht von ihm aus. Für gewöhnlich hatte er einen leichten Rotschimmer im Gesicht. 'Für gewöhnlich'...Pah. Kann ich nicht froh sein das ich überhaupt seine Hand halte? Nein ich bin nicht froh – ich bin 'nichts'. „Mein Name ist übrigens Xigbar.“ Ich will diese Info an mir vorbeiziehen lassen, doch es ist wohl besser wenn ich mir jeden Name merke.

Saix POV

Xigbar also. Der Name dieses Mannes, der uns schon eine ganze Weile durch das Schloss 'führte'. Da ich seit 3 Tagen in diesem grauen Zimmer saß, hatte ich mir etwas anderes erwartet, doch von Farbe schien man hier nichts zu halten. Vermutlich ist es auch besser so. Dann lenkt meine Aufmerksamkeit nicht vom wesentlichen ab. Das besteht darin herauszufinden, was hier vor sich geht. Doch von den Personen hier scheint man nicht

viel

zu erfahren. Nicht, das ich schon welche kennengelernt habe. Außer ihm hat auch keiner eine Bedeutung. Sein Name ist Lea. Das war die erste Erinnerung seit ich zu Besinnung gekommen bin. Nach und nach habe ich auch eine Verbindung zu seinem und meinem Namen erlangen können. Das ewige Nachdenken stört mich gewaltig.

Beim Denken wird man sich seiner Fehler bewusst. Fehler sind Anzeichen von Schwäche.

Und Schwäche will ich auf keinem Fall zulassen. Doch außer Denken weiß ich nicht, welcher Beschäftigung ich nachgehen könnte. Ein Ruck lässt mich aus diesen unnützen

Gedanken aufsehen. Die weißen Gemäuer sind weg, wir befinden uns in einer kalten Dunkelheit. Erst auf den zweiten Blick erkenne ich die riesigen Gebäude, die überall verteilt sind. Im nächsten Moment werde ich zu Boden gerissen, nur um kurz darauf von Xigbar wieder hochgezogen zu werden. „W-was war das?!“ Leas zittrige

Stimme ertönt von weit her. „Herzlose. Sie sind nicht an euch interessiert. Ihr habt nichts

in euch was sie gebrauchen könnten.“, „-gebrauchen?“-„Herzen. Im Grunde sind wir genauso. Klein, unnütz und auf der Suche nach Herzen. Vielleicht nicht ganz so primitiv.“ In der Stimme des Älteren lag Hohn. Was meinte er damit? Auf der Suche nach Herzen- „He Junge pass auf!“ Er schubste mich zu Lea. Dieser sah mich mit einem seltsamen Blick an. „Alles okay...?“ Als ich auf diese Frage nicht antwortete, senkte

er den Kopf. Aus irgendeinem Grund trat bei diesem Anblick Wasser in meine Augen. Das war mir vollkommen unbekannt. Und dann war wieder alles schwarz.-

Xigbars POV

Wo sieht man denn so was? Da wurde man schon zum Babysitter ernannt und da bricht der

eine zusammen. Ausgerechnet Xemnas 'vielversprechender' kleiner Niemand. Während

der Rotschopf mit gesenktem Kopf daneben steht. Lassen sich von Schattenlurchen beeindrucken. Das wird unsrer Nr.1 nicht gefallen. Endlich mal wieder etwas Spaß in unseren Hallen.Pff...